

Seminar „Deutsches, europäisches und internationales Immaterialgüterrecht“

im Wintersemester 2023/2024

Im Wintersemester 2023/24 biete ich ein **Seminar zum Thema „Deutsches, europäisches und internationales Immaterialgüterrecht“** an. Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist dieses Seminar das Abschlussseminar i.S.d. § 18 PO LL.B.; zugleich können im Rahmen des Seminars die häusliche Arbeit und die mündliche Leistung i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 und 2 PO EJP 2023 erbracht werden. Das Seminar wird voraussichtlich vom **30. Januar - 2. Februar 2024** in Präsenz in Hagen stattfinden.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Immaterialgüterrechts in einer globalisierten Welt wächst. Da die Entwicklung künftiger Schlüsseltechnologien, aber auch von Designs oder von Kennzeichen, für Produkte mit erheblichem Aufwand und mit hohen Kosten verbunden ist, stellt sich die Frage, wie solche Leistungen neben nationalen rechtlichen Schutzmöglichkeiten auch auf europäischer und internationaler Ebene geschützt werden können. Denn geistiges Eigentum hat keine körperliche „Belegenheit“ und entzieht sich möglicherweise nationalen Grenzen. Solide Kenntnisse des Rechts des geistigen Eigentums sind daher auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene relevant.

Im Seminar gehen wir nicht nur aktuellen Fragen des nationalen deutschen Immaterialgüterrechts nach, sondern diskutieren die Reichweite und Durchsetzung von Patenten, Marken, Designs und Urheberrechten im internationalen Zusammenhang. Hierbei ergeben sich spannende Fragen der Rechtsvereinheitlichung (z. B. Unionsmarke, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Patent mit einheitlicher Wirkung), der (internationalen) Rechtsdurchsetzung im Zivilprozess und des Kollisionsrechts. Wir können im Seminar auch rechtsvergleichenden und völkerrechtlichen Fragestellungen (beispielsweise des Konventionsrecht wie RBÜ, PVÜ, TRIPs) nachgehen.

Konzentrieren werden wir uns auf die gewerblichen Schutzrechte (insbesondere das Marken- und Patentrecht) und auf das Urheberrecht. Aktuelle Herausforderungen ergeben sich u.a. aus den jüngsten Änderungen des Urheber- und des Patentrechts sowie der Rechtsprechung des EuGH. Anlass, den Blick über das nationale Recht zu weiten, ist unter anderem das Inkrafttreten des Übereinkommens über ein einheitliches europäisches Patentgericht am 1. Juni 2023.

Eine Liste mit Vorschlägen für mögliche Seminarthemen steht Ihnen ab Mitte Juni auf der Homepage des Lehrstuhls (www.fernuni-hagen.de/wpradt, unter „Aktuelles“) zum Abruf bereit. Selbstverständlich können interessierte Studierende auch eigene Themenvorschläge machen. Die Vergabe der konkreten Seminarthemen erfolgt jeweils per E-Mail oder telefonisch in einem persönlichen Gespräch. Wir planen eine virtuelle Vorbesprechung. Die Teilnahme an dem Blockseminar ist verpflichtend.

Zu Beginn des Wintersemesters (nach der Anmeldephase) wird voraussichtlich eine freiwillige Hybrid-Lehrveranstaltung (Online- und Präsenzteilnahme möglich) als Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten angeboten. Weitere Informationen hierzu werden ebenfalls auf der Homepage des Lehrstuhls veröffentlicht.

Für Studierende des Bachelorstudiengangs ist das Seminarthema in der Regel die Grundlage der Bachelorarbeit (§ 19 Abs. 1 S. 2 PO LL.B.). Im Rahmen der Schwerpunktbereichsprüfung ist die Seminararbeit zugleich die häusliche Arbeit nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 PO EJP 2023.

Für Fragen steht Ihnen meine wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Dagmara Döll, LL.M. (Limerick); Tel. 02331/987-2676; E-Mail: dagmara.doell@fernuni-hagen.de gern zur Verfügung.